



Effiziente Geschäftsprozesse

Herausforderungen und
Erfolgsfaktoren in der Praxis
mit BPMN & Co.

Kluge Modellierung
Optimale Umsetzung
Innovative Systeme

12. OMG Information Days

- 01. Dezember 2009 Düsseldorf
- 02. Dezember 2009 Darmstadt
- 03. Dezember 2009 München

Fachbeirat



Daniel Liebhart
Solution Manager
Trivadis AG

Keynote



Dr. Richard M. Soley
Chairman and CEO
Object Management Group

Platinsponsoren



Goldsponsor



Contentsponsor



www.infodays.de

by **SIGS DATA** 
FACHINFORMATIONEN FÜR IT-PROFESSIONALS



Daniel Liebhart
 Solution Manager
 Trivadis AG



Dr. Richard M. Soley
 Chairman and CEO
 Object Management Group (OMG)
 OMG Information Days Advisory Board

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Zeiten wirtschaftlicher Angespanntheit denken viele Unternehmen darüber nach, wie sie ihre Leistung effizienter an den Markt bringen können. Dabei sind die Leistungsprozesse ein entscheidender Faktor. Aber auch die Unterstützungsprozesse sind ein nicht zu vernachlässigender Teil des betrieblichen Aufwandes. Gelingt es, betriebliche Prozesse schlanker zu gestalten und das Automatisierungspotential der Informationstechnologie auszuschöpfen, so können viele Unternehmen gelassen in die Zukunft sehen. Allerdings müssen dazu Voraussetzungen geschaffen werden. Was nicht ganz einfach ist, da kein gestandenes Unternehmen ohne gewachsene Ablauforganisation und ohne heterogene IT arbeitet. Für viele Unternehmen ist die Steuerung der Geschäftsprozess nicht nur eine Frage der Kosten. Die zunehmende Regulierungsdichte und die Notwendigkeit der Vermeidung von Risiken ist ein weiterer Faktor, der die Gestaltung und die Überwachung der betrieblichen Abläufe notwendig macht.

Heute existieren eine Vielzahl von technischen Mitteln, die es erlauben Geschäftsprozesse abzubilden und gleichzeitig die unterstützenden Informationssysteme zu steuern. Standards wie beispielsweise BPMN und die entsprechenden Instrumente sind etabliert, auf dem Markt verfügbar und werden bereits eingesetzt. Spannend ist nun die Frage, wie diese Instrumente effizient eingesetzt werden können, ohne die ohnehin heute knappen IT Budgets allzu sehr zu belasten. Es geht nicht mehr um den flächendeckenden Einsatz idealisierter und vollständig automatisierter Anwendungslandschaften, sondern um den gezielten Einsatz an der richtigen Stelle im Unternehmen. Gezielt, um heute kritische Risiken zu vermeiden und um betriebliche Aufwände niedrig zu halten.

Die 12. OMG Information Days 2009 stehen aus diesem Grund unter dem Motto „Effiziente Geschäftsprozesse - Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in der Praxis“.

Einige der hervorragendsten Experten werden aus Ihren konkreten Erfahrungen mit den heute verfügbaren Instrumenten und Standards praxisnah berichten, was heute möglich ist.

Ich würde mich ausserordentlich freuen, Sie in Düsseldorf, Darmstadt oder München begrüßen zu dürfen um mit Ihnen Ihre eigenen Erfahrungen und Einschätzungen auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen
 Daniel Liebhart

„The exclusive relationship in the organization of events between OMG and SIGS DATACOM, especially in Germany but also in other European countries, is an important new step for both organizations. Together, SIGS DATACOM and OMG will keep German and European audiences up-to-date with regards to OMG technologies, including domain standards in healthcare and finance, telecommunications and manufacturing, as well as Service-Oriented Architecture (SOA), Business Process Modeling Notation (BPMN), Model Driven Architecture (MDA), CORBA and also UML and SysML.“

Richard M. Soley



Object Management Group, Inc.
 140 Kendrick Street, Building A, Suite 300
 Needham, MA. 02494, U.S.A
 Tel.: +1781 444 0404
 Fax: +1781 444 0320
 Web: www.omg.org
 eMail: info@omg.org

DB BAHN Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn AG

Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG zu den **12. OMG Information Days**. Genießen Sie eine komfortable und entspannte Reise mit besonderem Service. Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen.

Der **Ticketpreis*** für die Hin- und Rückfahrt zum Veranstaltungsort beträgt im Entfernungsbereich bis 350 km: **2. Klasse: 79,00 Euro | 1. Klasse: 119,00 Euro**

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE. Die Tickets gelten jeweils zwei Tage vor Beginn und längstens bis zwei Tage nach Ende der Veranstaltung. Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der **Hotline 01805 - 31 11 53**** mit dem Stichwort: „SIGS DATACOM“.

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 Euro, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.
 ** Die Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14ct/min. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8.00 – 21.00 Uhr erreichbar.

Düsseldorf • Darmstadt • München

Programm

- 08:30 - 09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee**
- 09:00 - 09:10 Eröffnung der 12. OMG Information Days, **Daniel Liebhart**
- 09:10 - 10:10 KEYNOTE: Business Ecology: Optimization is More Than Automation, **Dr. Richard Soley**
- 10:10 - 10:50 BPM Governance, **Dirk Slama**
- 10:50 - 11:20 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation**
- 11:20 - 12:00 BPMN in Praxis, **Jakob Freund**
- 12:00 - 12:40 Geschäftsprozesse und Schnittstellen: Kopplungsgrade, Variabilität und andere wichtige Dinge wie Payload und Granularität, **Roman Schlömmer**
- 12:40 - 13:20 Warum Geschäftsprozessmodellierung auch in die Ausführung bringen?, **Thomas Engler**
- 13:20 - 14:20 Mittagspause – Zeit für Business & Kommunikation**
- 14:20 - 15:00 Prozesskostenrechnung in der Praxis?, **Heinz Steiner**
- 15:00 - 15:40 **Düsseldorf:** BPMN 2.0 erfolgreich einsetzen mit Signavio, **Gero Decker**
Frankfurt, München: Alignment von Business und Development – The Easy Way, **Matthias Zieger**
- 15:40 - 16:10 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation**
- 16:10 - 16:50 IT-Plattform für durchgängige Geschäftsprozesse, **Stefan Eglauf**
- 16:50 - 17:30 Das perfekte Dinner: Geschäftsprozesse modellieren mit BPMN & Co, **Christian Weiss**
- 17:30 - 17:45 Résumée der Ereignisse des Tages, **Daniel Liebhart**

Locations



Düsseldorf | 01.12.2009
Novotel Düsseldorf Neuss Am Rosengarten
Selikumerstrasse 25
41460 Neuss
Tel: +49 (0) 2131 2620



Darmstadt | 02.12.2009
MARITIM Rhein Main Hotel Darmstadt
Am Kavalleriesand 6
64295 Darmstadt
Tel: +49 (0) 6151 303-0



München | 03.12.2009
Novotel München Messe
Willy-Brandt-Platz 1
81829 München Riem
Tel: +49 (0) 89 99 4000

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht unter dem Stichwort „Infodays“ in den Hotels zur Verfügung. Bitte setzen sie sich bei Bedarf frühzeitig mit dem Hotel in Verbindung.

Anfahrtsbeschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.infodays.de

Düsseldorf • Darmstadt • München



Dr. Richard M. Soley
 Chairman und CEO,
 Object Management Group

KEYNOTE

Business Ecology: Optimization is More Than Automation

For far too long, the function of the Information Technology group has been to track down wild, manual processes and tame them with automation. While the hunting may have been fun, and the whips and chains associated with taming interesting, most IT organizations now spend 70% to 90% of their time updating the whips and chains--maintenance is the primary function of IT these days. Why is it then that ideas like „Business Technology“ and „Business Process Management“ are now popping up from the management side? Simple: because automation is only one part of the process optimization picture. The CIO and the IT organization know more about the business processes of the entire enterprise than anyone else, but they will be extinct in the near future if they don't add new optimization tools to their hunting arsenal. Business ecology is about recognizing, precisely defining, capturing, categorizing, reusing and optimizing processes, and making the IT organization focus on information rather than automation. Business Process Modeling and Business Process Management certainly describe technology, but more importantly they describe an approach to business which recognizes the value of automation as just one optimization technique.

As Chairman and CEO of the OMG, **Dr. Richard Soley** is responsible for the vision and direction of the world's largest consortium of its type. Dr. Soley joined the nascent OMG as Technical Director in 1989, leading the development of OMG's world-leading standardization process and the original CORBA® specification. In 1996, he led the effort to move into vertical market standards (starting with healthcare, finance, telecommunications and manufacturing) and modeling, leading first to the Unified Modeling Language (UML®) and later the Model Driven Architecture (MDA®). He also led the effort to establish the SOA Consortium in January 2007.



Dirk Slama
 Head of BPM Governance Solutions,
 inubit AG

BPM Governance

Das Management einer unternehmensweiten BPM Initiative unterscheidet sich grundlegend vom Management eines einzelnen BPM Projektes. Dieser Vortrag stellt ein in der Praxis erprobtes Governance-Framework vor, welches BPM Governance im Kontext von SOA (Service Oriented Architecture), EAM (Enterprise Architecture Management) und Multi-Projekt Management umsetzt.

Dirk Slama hat neben seinem Informatik-Diplom von der TU Berlin auch den Master of Administration (MBA) von der renommierten Hochschule IMD International in Lausanne erworben. Dirk hat mehr als 15 Jahre Berufserfahrung mit IT Projekten in den USA, Asien und Europa gesammelt. Dabei hat er Kunden wie Boeing, Lufthansa, AT&T, NTT DoCoMo und Halifax Bank of Scotland geholfen, große IT Projekte umzusetzen. Dirk ist Mitautor von 2 Büchern: Enterprise SOA und Enterprise CORBA, beide Prentice Hall. Dirk Slama ist ein regelmäßiger Gastredner auf Konferenzen, wobei er sich derzeit auf die Themen BPM, SOA, EAM und IT Change Management fokussiert. Er arbeitet heute als Head of BPM Governance Solutions bei der inubit AG, einem führenden Hersteller von BPM Middleware.



Jakob Freund
 Geschäftsführer,
 camunda services GmbH

BPMN in Praxis

Die Business Process Modeling Notation ist völlig unabhängig von bestimmten Tools der globale Standard für Prozessmodelle, die Business und IT an einen Tisch bringen. Doch funktioniert das wirklich? Dieser Praxis-Vortrag stellt die wichtigsten Hürden und Best Practice Ansätze vor, beschreibt die kommende Version BPMN 2.0 und befasst sich mit der Zukunftsfähigkeit von BPEL.

Jakob Freund ist Geschäftsführer der camunda services GmbH. Er besitzt umfangreiche BPM-Projekterfahrung und ist Autor der Fachbücher „Vom Geschäftsprozess zum Workflow (Hanser 2008)“ sowie „Praxishandbuch BPMN (Hanser 2009)“

Düsseldorf • Darmstadt • München



Roman Schlömmner

Senior Consultant,
Holisticon AG

Geschäftsprozesse und Schnittstellen: Kopplungsgrade, Variabilität und andere wichtige Dinge wie Payload und Granularität

Für die effiziente Modellierung von Geschäftsprozessen und deren Ausführung in Business Process Engines spielen Granularitäten und Schnittstellen zwischen Prozessen, Services und Aktivitäten und deren technische Umsetzungen eine sehr wichtige Rolle. Haben sie u.a. doch direkte Auswirkungen auf die Kopplungsgrade von Services, die Anpassbarkeit von Geschäftsprozessen und die Payload, die durch die technischen Geschäftsprozessabläufe geführt wird. Des Weiteren ist der organisatorische Aspekt der Rückkopplungsschleifen zwischen fachlichen Geschäftsprozessmodellierern und technischen Prozessmodellierern/-entwicklern ein wichtiger Grundbaustein für eine sich ständig verbessernde und effizienter werdende Geschäftsprozessmodellierung. Dieser Vortrag beleuchtet die zuvor genannten Punkte.

Herr Schlömmner ist Senior Consultant bei der Holisticon AG. Er ist Certified Scrum Master und seit über 10 Jahren als Business Analyst, Software-Architekt, Trainer, Coach und leitender Entwickler in IT-Projekten für überwiegend große Unternehmen tätig. Sein Fokus erstreckt sich von der technologischen Basis objekt-, komponenten- und serviceorientierter Architekturen für verteilte Unternehmensanwendungen über agile Software-Entwicklungsprozesse bis hin zur (Enterprise-) Architekturberatung. In seiner beruflichen Praxis hat Herr Schlömmner in diesen Bereichen häufig mit verteilten Teams in einem globalen, multikulturellen Umfeld gearbeitet.



Heinz Steiner

Geschäftsführer,
MIK AG

Prozesskostenrechnung in der Praxis?

Ein bewusst kritisches Referat zum Thema, warum die Prozesskostenrechnung wohl in der Theorie klare Vorteile verspricht, in der Praxis jedoch auch nach über 30 Jahren den Durchbruch noch nicht geschafft hat. Es wird der Frage nachgegangen, warum die überzeugende Idee, es in der Praxis so schwer hat? Allenfalls könnte das Pferd im wahrsten Sinn von hinten aufgezügelt werden. Statt die Kontierung von Kostenarten und Kostenstellen um die Prozess-Information anzureichern, ist



Thomas Engler

Team Leader Solution Architects,
Serena Software GmbH

Warum Geschäftsprozessmodellierung auch in die Ausführung bringen?

Hier geht es längst nicht mehr nur um Effizienz durch weniger manuelle Aufwände, sondern zunehmend um Transparenz im Geschäftsbetrieb und die Beweglichkeit des Unternehmens, sowie um weitere Erkenntnisse über die Prozessverbesserung zu gewinnen. (Kennzahlen basierende Prozessanalyse) Dazu gehören auch das Einhalten von Vorschriften und Regularien, Auditfähigkeit von Prozessen, d.h. messbar und nachvollziehbar zu sein. Wer Prozesse automatisieren will, braucht eine Process Engine, die Human Workflow Management und gegebenenfalls auch die prozessorientierte Applikationsintegration unterstützt. Unternehmen könnten jetzt einen Vorsprung erzielen, wenn sie ihre Stärke im organisatorischen Prozess-Management mit den neuen Methoden und Techniken der IT-Perspektive kombinieren. Wie ist das einzuordnen im Themenkomplex von Geschäftsprozessmodellierung bis zu Business Process Execution? Dies sind naheliegende Fragen, die im Rahmen des Vortrages beantwortet werden sollen.

Thomas Engler ist seit 01.01.2007 bei der Serena Software verantwortlich für den Bereich von Prozessmanagement Projekten mittels der innovativen Business Mashups Technologie und verantwortet den Bereich der Solution Architects. Das Thema Prozessmanagement begleitet ihn schon seit vielen Jahren. Seine fachliche Expertise liegt in der Beratung. Themen wie Application Lifecycle Management und Projekt- Portfolio Management sind ebenfalls sein Betätigungsfeld.

eine analytische Prozesskostenrechnung mit vertretbarem Aufwand umsetzbar. Dies ist dann nicht mehr die Aufgabe von ERP-Lösungen, sondern ist eine typische BI-Anwendung.

Heinz Steiner, Geschäftsführer der MIK AG für Management-Kommunikation in CH-Brugg, einem Unternehmen der Trivadis-Gruppe, beschäftigt sich seit 1986 als BI-Berater mit dem Aufbau von Controlling-Systemen und Führungsinformations-Systeme. Als dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling ist er Referent bei Fachhochschulen und Prüfungsexperte bei den Wirtschaftsinformatikern und bei den Experten in Rechnungslegung und Controlling kennt er die betriebswirtschaftlichen Führungs-Anforderungen von unterschiedlichen Branchen und Organisationen.

Düsseldorf • Darmstadt • München



Gero Decker
Geschäftsführer,
Signavio GmbH

Düsseldorf

BPMN 2.0 erfolgreich einsetzen mit Signavio

Prozessmodelle geben einen tiefen Einblick in die Abläufe einer Organisation. Die BPMN ist dabei immer häufiger die Sprache der Wahl und schafft Einheitlichkeit in der Darstellung. Dieser Vortrag zeigt, wie die Vorteile der neuen Version BPMN 2.0 praktisch genutzt werden können. Erstmals wird dabei auch die Umsetzung von BPMN 2.0 im Signavio Process Editor präsentiert.

Gero Decker ist Geschäftsführer der Signavio GmbH. Zuvor war er als Wissenschaftler am Hasso-Plattner-Institut und als Unternehmensberater bei McKinsey tätig. Er ist Autor des BPMN-Romans „The Process“.



Matthias Zieger
Technical Solution Professional,
Microsoft Deutschland GmbH

Frankfurt, München

Alignment von Business und Development – The Easy Way

In vielen Unternehmen ist die Software-Entwicklung nicht nach den Geschäftszielen ausgerichtet. Letztendlich führt das dazu, dass wertvolle Mitarbeiter und Zeit nicht in die wichtigsten Projekte investiert werden. Im Vortrag wird gezeigt, wie eine erfolgreiche Strategie aussehen kann, um die Geschäftsziele und die Entwicklung besser in Einklang zu bringen. Dabei geht es hauptsächlich darum, wie Themen wie Application Lifecycle Management und Projektportfoliomanagement genutzt werden können, ohne großen Overhead zu erzeugen! Dabei werden sowohl Organisations- und Prozessmodelle als auch einige Metriken vorgestellt, die man nutzen kann, um diese Ziele zu erreichen.

Matthias Zieger beschäftigt sich seit 2002 mit Themen rund um die Prozesse des Application Lifecycle Management, insbesondere Requirements Management und Qualitätssicherung. Dabei stehen vor allem die Integration von Organisationen, Prozessen und Werkzeugen im Fokus. Seit Januar 2009 ist er bei Microsoft in der DPE (Developer Plattform & Evangelism) tätig und betreut dort Kunden aus allen Branchen zum Thema Entwicklungsprozesse und Werkzeuge. Davor war er als Berater für ALM bei Borland, als J2EE-Architekt bei Seals.net (Tieto-Enator) und bei IBM Global Services beschäftigt.



Stefan Eglauf
Teamleiter Applikationsentwicklung und Architekt
Swiss Life

IT-Plattform für durchgängige Geschäftsprozesse

In welchem Masse und wie ein Geschäftsprozess effizient durch die IT unterstützt werden kann und soll hängt stark vom Prozessstyp (Strukturierung, Wiederholung usw.) ab. Bei der Umsetzung einer IT-Prozessunterstützung steht am Ende die Durchgängigkeit und somit die Verbindung verschiedener Prozessarten (automatisch, teilautomatisch bzw. manuell) im Vordergrund. Dieser Vortrag geht darauf ein, wie mit Hilfe eines prozessspezifischen Bindeglieds einzelnen Prozessteilen zu einem durchgängigen Prozess vereint werden.

Stefan Eglauf arbeitet seit mehreren Jahren als Teamleiter und Architekt in der Applikationsentwicklung in einem Schweizer Versicherungsunternehmen. Dabei hat er die Möglichkeit eine IT-Plattform für durchgängige Geschäftsprozesse mit zu gestalten.



Christian Weiss
Geschäftsführer,
oose Innovative Informatik GmbH

Das perfekte Dinner: Geschäftsprozesse modellieren mit BPMN & Co

Man nehme die neue gute BPMN, ein paar Diagrammtypen der UML, gebe in paar Gramm OSM dazu, würze mit BMM (nicht zu scharf) und schmecke mit ein paar Eigenkreationen ab - fertig ist das Geschäft modelliert! Schmeckt das?

- Wie formuliert man Strategien?
- Wie kommt man zu Prozesszielen und -kennzahlen?
- Wie dokumentiert und modelliert man Geschäftsprozesse?
- Worauf achten Auditoren?
- Wo findet der Übergang zu UML statt (wenn überhaupt)?
- Wie hängen die verschiedenen OMG-Standards zusammen?

Antworten hierauf und mehr bietet die in diesem Vortrag dargestellte GPM-Methodik.

Christian Weiss ist Geschäftsführer der Firma oose Innovative Informatik GmbH. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Geschäftsprozessmodellierung und Agiles Projektmanagement. Darüber hinaus unterstützt er Großunternehmen bei der Prozessgestaltung und Einführung entsprechender Methodiken.

Veranstalter: SIGS DATACOM GmbH • Lindlaustraße 2c • 53842 Troisdorf

Kontakt: Sascha Lahme • Tel.: +49 (0)2241/2341-502 • sascha.lahme@sigs-datacom.de

Name, Vorname

Firma

Abteilung

Position

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich an: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Düsseldorf (01.12.2009) Darmstadt (02.12.2009) München (03.12.2009)

Preise:

Vorteilspreis je Tag: 369,- Euro

- OMG-Mitglieder und Mitarbeiter von OMG-Mitgliedsfirmen
- Teilnehmer von vorherigen Konferenzen und Seminaren von SIGS DATACOM
- Abonnenten von OBJEKTSpektrum bzw. JavaSPEKTRUM

Abo-Paketpreis je Tag **+++ PAKETVORTEIL! – SPAREN SIE JETZT! +++**

Nutzen Sie dieses Angebot und erhalten zusätzlich zur Teilnahme ein Jahresabonnement¹ von wahlweise OBJEKTSpektrum oder JavaSPEKTRUM. Bitte wählen Sie eines der angebotenen Magazine aus:

- Teilnahme inkl. OBJEKTSpektrum für 439,- Euro
- Teilnahme inkl. JavaSPEKTRUM für 439,- Euro

Regulärer Preis je Tag: 459,- Euro

Alle Preise verstehen sich je Veranstaltungstag zzgl. MwSt. und beinhalten den Zugang zu allen Vorträgen, eine Konferenztasche mit umfangreichen Vortragsunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen.

¹ Das Abonnement wird nach 12 Monaten kostenpflichtig und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, falls nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Preise (Stand 01.06.06) inkl. Versand innerh. Deutschlands: OS Euro 48,00 / JS Euro 34,20; Versand innerh. Europas: OS Euro 55,20 / JS Euro 39,60. Die AGB für das Abonnement lesen Sie bitte unter www.sigs-datacom.de nach.

Mit dieser Anmeldung akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der SIGS DATACOM GmbH. Die AGB für Konferenz- und Seminar Teilnehmer habe ich vorab unter www.sigs-datacom.de gelesen.

Ich stimme zu, dass SIGS DATACOM GmbH mich per E-Mail über Veranstaltungen informieren darf sowie mich mit Fachinformationen und kostenfreien Artikel aus den Fachzeitschriften OBJEKTSpektrum, JavaSPEKTRUM, BISPEKTRUM auf den Laufenden halten darf.

Nein, das möchte ich nicht.

Darüberhinaus stimme ich zu, dass ich in unregelmäßigen Abständen über Produkte und Dienstleistungen von Partnerunternehmen der SIGS DATACOM GmbH per Email informiert werde.

Nein, das möchte ich nicht.

Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Dies kann ich sowohl elektronisch als auch per Brief an die SIGS DATACOM GmbH, Lindlaustraße 2c, 53842 Troisdorf, info@sigs-datacom.de, veranlassen.

Datum, Unterschrift